

Bearbeitet von:

Tchakoura, David

Betreff

**Sicherer Hafen Konstanz (Antrag der FGL-Fraktion vom 02.07.2019)**

Fachamt

Integrationsbeauftragter mit Schwerpunkt Geflüchtete

Freigabe durch:

Oberbürgermeister Uli Burchardt

Beratungsfolge

Gemeinderat/Stiftungsrat (Entscheidung)

Sitzungstermin

26.09.2019

Status

Ö

### Beschlussvorschlag:

Es wird festgestellt, dass kein Mitglied des Gremiums an der Beratung und Beschlussfassung teilnimmt, das im Sinne des § 18 Gemeindeordnung Baden-Württemberg befangen ist.

### Beschlussvorschlag der FGL:

1. Konstanz unterzeichnet die „Potsdamer Erklärung“.
2. Konstanz tritt dem Bündnis „Städte Sicherer Häfen“ bei.
3. Konstanz positioniert sich öffentlich gegen die Kriminalisierung der Seenotrettung und übernimmt die Patenschaft für ein ziviles Seenot-Rettungsschiff oder beteiligt sich an einer solchen Patenschaft.

### Alternativvorschlag der Verwaltung:

1. Konstanz positioniert sich öffentlich gegen die Kriminalisierung der Seenotrettung. Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung eine entsprechende Erklärung vorzubereiten und dem Gemeinderat zur Entscheidung vorzulegen.
2. Der Gemeinderat beschließt eine Spende in Höhe von 5.000 Euro an den Verein Sea-Eye zur Unterstützung der Alan Kurdi.
3. Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung die genauen Rahmenbedingungen zur Übernahme einer möglichen Patenschaft zu klären und dem GR zur Entscheidung über das weitere Vorgehen vorzulegen.

### Zusammenfassende Beurteilung

#### Ziel der Vorlage:

#### Grund für die nichtöffentliche Behandlung:

#### Bürgerbeteiligung:

nein

ja\*

besondere Information

—  
 Konsultation

Mitwirkung

gesetzliche Beteiligung

**Kosten:**

Im Haushaltsplan veranschlagt:  ja  nein\*

Folgekosten:  ja\*  nein

**Klimaschutz:**

Auswirkungen auf den Klimaschutz:  ja, positiv\*

ja, negativ\*

nein

Wenn ja, negativ:

Bestehen alternative Handlungsoptionen?  ja\*  nein\*

\*Erläuterung siehe Begründung

**Begründung:**

Die Potsdamer Erklärung sowie das Bündnis Städte Sicherer Häfen bekräftigen die von den Städten Sicherer Häfen erklärte Solidarität mit der Seenotrettung. Da sich die Stadt Konstanz bereits zum Sicherer Hafen erklärt hat, ist die Unterzeichnung der Potsdamer Erklärung sowie der Beitritt zum Bündnis Städte sicherer Häfen ebenfalls möglich

Eine öffentliche Positionierung gegen die Kriminalisierung der Seenotrettung ist durch die Verabschiedung eines entsprechenden Textes durch den Gemeinderat möglich.

Bzgl. der Übernahme einer Patenschaft bzw. der Beteiligung an einer Patenschaft eines zivilen Seenotrettungsschiffes ergaben die Recherchen, einschließlich Gespräche mit Seenotrettungsorganisationen und der Seebrücke, dass es bisher keine formalisierten Konzepte/ Vereinbarungen für solche Patenschaften gibt. Die Seenotrettungsorganisation See-Eye arbeitet gerade an solchen Konzepten und wird sie bald veröffentlichen. Aus Sicht der Verwaltung erscheint daher zum jetzigen Zeitpunkt eine einmalige Spende als die beste Form der aktiven Unterstützung der Seenotrettung. Über die Übernahme einer Patenschaft kann der Gemeinderat nach Klärung der Rahmenbedingungen erneut entscheiden. Die Höhe der vorgeschlagenen Spende (5.000€) steht im angemessenen Verhältnis zu den anfallenden Kosten der Seenotrettung (ca. 60.000€ pro Mission der Alan Kurdi laut Sea-Eye; 14.000€ pro Tag am Meer laut SOS Mediterranee

Die Verbuchung der Spende erfolgt auf:  
KST 3180105100 Sachkonto 43180122  
(Sonstige Zuschüsse für Helferkreise)

**Anlagen:**

2019\_06\_03\_potsdamer\_erklaerung.pdf  
19-09-06 Information Bündnis Städte Sicherer Häfen.pdf